

# Merkelburger Zeitung Kreisblatt Merkelburger Kurier

Merkelburger Zeitung

Kreisblatt

Merkelburger Kurier

Ersteinstufige, - Sonntagsausgabe 200, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00, 24.00, 25.00, 26.00, 27.00, 28.00, 29.00, 30.00, 31.00, 32.00, 33.00, 34.00, 35.00, 36.00, 37.00, 38.00, 39.00, 40.00, 41.00, 42.00, 43.00, 44.00, 45.00, 46.00, 47.00, 48.00, 49.00, 50.00, 51.00, 52.00, 53.00, 54.00, 55.00, 56.00, 57.00, 58.00, 59.00, 60.00, 61.00, 62.00, 63.00, 64.00, 65.00, 66.00, 67.00, 68.00, 69.00, 70.00, 71.00, 72.00, 73.00, 74.00, 75.00, 76.00, 77.00, 78.00, 79.00, 80.00, 81.00, 82.00, 83.00, 84.00, 85.00, 86.00, 87.00, 88.00, 89.00, 90.00, 91.00, 92.00, 93.00, 94.00, 95.00, 96.00, 97.00, 98.00, 99.00, 100.00

Abonnementpreis für den 10. Teiljahrsbeitrag 10 RM, im Vorauszahlung (4 Teiljahre) 40 RM - für 6 Monate 20 RM, 3 Monate 10 RM - (Jahresabonnement 100 RM, 6 Monate 50 RM, 3 Monate 25 RM) - Einzelhefte 1 RM, 2 RM, 3 RM, 4 RM, 5 RM, 6 RM, 7 RM, 8 RM, 9 RM, 10 RM, 11 RM, 12 RM, 13 RM, 14 RM, 15 RM, 16 RM, 17 RM, 18 RM, 19 RM, 20 RM, 21 RM, 22 RM, 23 RM, 24 RM, 25 RM, 26 RM, 27 RM, 28 RM, 29 RM, 30 RM, 31 RM, 32 RM, 33 RM, 34 RM, 35 RM, 36 RM, 37 RM, 38 RM, 39 RM, 40 RM, 41 RM, 42 RM, 43 RM, 44 RM, 45 RM, 46 RM, 47 RM, 48 RM, 49 RM, 50 RM, 51 RM, 52 RM, 53 RM, 54 RM, 55 RM, 56 RM, 57 RM, 58 RM, 59 RM, 60 RM, 61 RM, 62 RM, 63 RM, 64 RM, 65 RM, 66 RM, 67 RM, 68 RM, 69 RM, 70 RM, 71 RM, 72 RM, 73 RM, 74 RM, 75 RM, 76 RM, 77 RM, 78 RM, 79 RM, 80 RM, 81 RM, 82 RM, 83 RM, 84 RM, 85 RM, 86 RM, 87 RM, 88 RM, 89 RM, 90 RM, 91 RM, 92 RM, 93 RM, 94 RM, 95 RM, 96 RM, 97 RM, 98 RM, 99 RM, 100 RM

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merkelburg  
Einselpreis 10 Pfg. Merkelburg, Dienstag, den 29. August 1933 Nummer 201 173. Jahrgang

## Dunkle Pläne um das Saargebiet.

### Wird der Völkerbund den Versuch einer Vergewaltigung machen?

In einem „Sturm über der Saar“ überbrachten Artikel im „Daily Express“ wird die erste Veröffentlichung angesprochen, daß der Völkerbundrat sich wieder über die Selbstbestimmung hingeworfen werde, falls die Saarbevölkerung sich für Deutschland ansprechen würde. Daß die Bevölkerung der Saar deutsch sei und ohne Unterschied der Partei für Deutschland stimmen werde, sei unzweifelhaft. Der Völkerbund werde sich aber hinter allerlei Ausflüchte verbergen wollen, wie etwa daß Deutschland wieder anrücke und nicht „hinreichende Achtung vor dem Völkerbund“ habe. Man könne mit guten Gründen annehmen, daß der Völkerbund versuchen werde, aus dem Saargebiet einen autonomen Pufferstaat zu machen.

Handelsbeziehungen von dem Gesichtspunkte aus, daß nach italienischer Auffassung der bedrohlichen Lage der österreichischen Wirtschaft im Interesse der allgemeinen Verständigung Europas eine größere Aufmerksamkeit als bisher geschenkt werden müßte. Der Abschluß eines neuen Handelsabkommens komme nicht in Frage, da ein solches Abkommen zwischen Italien und Österreich schon bestünde. Es sei nun Sache der beiden Regierungen, in Rom und Wien die Einzelheiten auszuarbeiten. Dazu würden Besprechungen mit den Eisenbahnen über die Frachttarife und mit den Zollbehörden notwendig sein. Es werde einige Zeit vergehen, bis die Arbeiten der Sachverständigen beendet sind. Die englische Regierung sei ferner davon verständigt worden, daß von Plänen zur Einberufung einer Konferenz der Vertreter der vier europäischen Großmächte oder von weiteren italienischen Verhandlungsversuchen mit anderen Staaten in Mitteleuropa und auf dem Balkan in Rom nicht gesprochen worden sei.

die Landesbürgerschaft im Lande Oberösterreich auf Grund offenkundiger Oesterreich feindseliger Umtriebe im „Ausslande“ abgeschloffen worden.

## Allgemeine Wehrpflicht.

### Ein Ententegeld für Oesterreich.

Die österreichische Seereschiffahrt hat die österreichische Regierung mit den Ententemächten wegen Einführung des Militärsystems in Oesterreich führt, unmittelbar vor dem Abschluß. Diese Verhandlungen werden zu einer bedeutenden Verkleinerung der österreichischen Wehrmacht führen. Der Minister sagte darüber folgendes: „Noch in dieser Woche wird eine neue Wehrordnung erlassen. Neben dem Bundesheer wird ein zweites Heer in Verbindung mit kurzer Dienstzeit von einem halben Jahre geschaffen werden. Schon in der nächsten Zeit werden die Militärlieferungen stattfinden. In jedem halben Jahre werden acht bis zehntausend solcher kurz dienenden Soldaten einberufen werden. Diese werden neben dem Bundesheer einen zweiten Wehrkörper liefern und werden von Offizieren und Unteroffizieren des Bundesheeres ausgebildet werden. Es ist mit gelungener Abschließung dieses Abkommens zu rechnen und damit ist der erste Schritt für die allgemeine Dienstpflicht getan.“

## Die Ausprache von Niccione

### Die englische Regierung wurde informiert.

Die englische Regierung ist jetzt auf amtlichem Wege über den Inhalt der Besprechungen von Niccione durch ihre diplomatischen Vertreter in Wien und Rom in Kenntnis unterrichtet worden. Die Mitteilungen betreffen, daß in der Hauptsache zwei Fragen zur Erörterung standen, nämlich die Aufschiebung von Triest für den österreichischen Handel und der Ausbaur der italienisch-österreichischen

## Ausgebürgerte Oesterreicher

### Wie kämpfen im Reich als Nationalsozialisten.

Die aus Venz vertrieben sind, ist dem früheren Bundesleiter der NSDAP, in Oesterreich, Bundesbahn-Direktor Alfred Frosch, dem früheren Leiter der NSDAP, in Oberösterreich, Friedrich Frenkel, von der Bundespolizeidirektion Venz

## Opfer des großen Krieges

### Über 800 000 Versorgungsberechtigte.

Die diesjährige Zählung der Kriegsbeschädigten und Kriegerverwundeten hat die Zahl von 808 574 versorgungsberechtigten Kriegsbeschädigten ergeben. Die Zahl der Beschädigten, die 1931 noch 898 300 betrug, ist, nachdem sie von 1931 bis 1932 um rd. 18 000 gefallen war, jetzt um weitere 11 829 gestiegen. Der Rückgang ist in der Hauptsache durch Todesfälle (8912) bedingt. Die Zahl der Hinterbliebenen-Menten und -Beihilfen betrug am diesjährigen Stichtag 893 582. Bei den Witwen ist ein weiterer geringer Rückgang zu verzeichnen. Die Zahl der Waisen ist weiter stark zurückgegangen.

solange die Einfuhr nicht unter der völligen Garantie eines Weltwirtschaftsriedens von ewiger Dauer steht.

Dabei darf ich auch noch auf eine wesentliche Erscheinung des Wirtschaftswesens hinweisen, nämlich auf die Darbietung der technischen Erzeugnisse, auf ihre Vermittlung an den Verbraucher; auch hier werden an Stelle der landesfremden Kapitalisten Klare, zusammenfassende Regelungen treten. Denn nicht die Augen der Welt wieder einmal auf Leipzig gerichtet, und da dürfen wir sagen: Wir haben nur ein Ziel, und das ist in Frieden und Freiheit das Brot für unsere Bevölkerung zu verdienen; wir wollen keinen imperialistischen Gedanten fördern, wir wollen nur, daß jeder einzelne Volksgenosse sein Auskommen findet. Staatssekretär Dr. Arnim sprach dann über die Bedeutung des Baumeisters für das Arbeitsbeschaffungsprogramm und legte dar, daß man von der Wahrung der Folgen der Krise für den einzelnen Arbeiterleben sehr schonen muß und mehr zu einer massenhaften Einmischung in den Arbeitsmarkt überzugeben ist. Man wolle, daß im Zeitpunkt einer Krise günstige Bedingungen für den Wohnungsbaun liegen und daß die öffentliche Hand durch vermehrte Aufträge namentlich am Bauwesen ansetzend zu wirken vermöge. In der gegenwärtigen Krise allerdings habe der natürliche Arbeitsprozeß auf dem Umwege über den Baumarkt infolge der Überentwicklung des Wohnungsbaues, der Sanierung, der Verkleinerung des Kreditapparates und des Verlangens der öffentlichen Hand für Aufträge an die Bauwirtschaft nicht einleiten können. Die staatlichen Maßnahmen zur Beschäftigung der Arbeitslosen bedürfen einer Stütze in dem Vertrauen der Bauwirtschaft. Die öffentliche Hand und die lebende Bauwirtschaft planen sich zu unterstützen. Von den Millionen der Reichsregierung können allein 1 500 Millionen der Bauwirtschaft zu. Im übrigen müßte insbesondere durch Erleichterung der öffentlichen Stellen der Kreditapparat wieder in Gang kommen.

## Die Technik im neuen Deutschland.

### Eine Rede des Staatssekretärs Feder auf der Leipziger Baumesse.

Die Herbsttagung der Leipziger Baumesse wurde am Montag durch einen Vortrag des Regierungsabwarts Siegemann, des Präsidenten des deutschen Bauingenieurvereins, eröffnet. Nicht nur der Vortragsort in Halle 19 war überflüssig, sondern außerdem noch in einem weiteren Saale lauschten über 1000 Menschen den Ausführungen der Hauptredner, nämlich der Staatssekretäre Feder, Dr. A. Bröner und Dr. D. O. L.

## Staatssekretär Diplom. Gottfried Feder sprach über „Die Technik und der Techniker im neuen Deutschland.“

Ausgehend von der Erkenntnis, daß jede Epoche ihre artigen technische Weltung gezeitigt habe und nach einer Schilderung der Entwicklung der Technik im letzten Jahrhundert und ihren Auswirkungen auf die Wirtschaft stellte der Redner fest: „Man hätte die Technik richtig einleiten müssen; wir werden jetzt führen vom Mißstand der Technik zum richtigen Einsatz in den Dienst der Nation; die ganze deutsche Technik muß zur Lösung dieser Aufgabe bereit sein. Wäre nicht der Begriff des Führergedankens mehr vermehrt worden als in der Wirtschaft der hinter uns liegenden Zeit, in der der Techniker zum Kuli geworden ist. Wir wissen, daß der Staat Führer, Lenker und Leiter ist, aber wir wissen auch, daß er nicht selbst Wirtschaft treiben darf, denn der Wirtschaftsführer sein will, darf selbst nicht wirtschaften, sondern muß die Wirtschaft weichen. Wir leben das Primat der Sachkunde über das Primat der Majestät. Es konnte nicht anders kommen als es geschah: Man ließ sich durch das Ansehen der Umfassung heranziehen, man hätte fastautoren parallel mit der Entwicklung der Eisenbahn ohne jede Demut, man überließ, daß Deutschlands Aufnahmefähigkeit Grenzen hätte; als man endlich auch an diese Grenzen stieß, glaubte man, auf Technikerstellen abgeben können, und dort kam es zum Zusammenstoß mit den Wirtschaften der anderen Länder.“

Wir haben das erlebt bei der Herstellung von Eisenbahnen und Eisenbahnbedarf, wir haben es gesehen bei der Wasserleitungsindustrie und in der Elektrizitätswirtschaft. Heißt es nicht, daß die Grundlagen der Wirtschaftsführung die Arbeitslosigkeit erzeugen, und wir wollen selbstverständlich die Segnungen der Technik den Menschen dienstbar machen, aber wir wollen nicht, daß die Maschine den Menschen beherrscht!

Die Grundgedanken der Arbeitsbeschaffung sind, daß der Staat zunächst die Initiative ergreift, doch heißt das nicht, daß alles vom Staat erwartet werden soll. Rein, gerade wird nicht von der Bedeutung der schöpferischen Persönlichkeit in der Wirtschaft so viel gesprochen, daß wir in erster Linie darauf abzielen, die selbstverantwortliche Persönlichkeit wieder zu Ehren zu bringen. Aber wir wissen auch weiter, daß ohne Aufträge mit einer Kampferhebung nicht Arbeit in die Welt gesetzt werden kann. Der Staat muß ganz große Aufgaben sein zeigen. Wirtschaft und Technik müssen sie ausführen. Wie wir uns das denken, hat der Führer Adolf Hitler im wesentlichen schon am 1. Mai gesagt, als er insbesondere auf dem Gebiet der Verkehrs- und Wirtschaft und des Straßenbaus, die Aufgaben klarstellte. Neben den Kraftwagen, Straßen und Wasserstraßen zu steuern, durch deren Ausbau zu unendlich viele heute noch gebundene Kräfte frei und nutzbar gemacht werden können. Rehtanlagen auf diesem Gebiete aus früherer Zeit müssen bereinigt werden.

Weiterhin ist die Frage der Siedlung zu bearbeiten, sowohl der Handhabung an der Großstadt wie auch der großen Siedlung zunächst in Thüringen. Für die Wiederherstellung des Wirtschaftslebens, die tschechologische in Angriff genommen werden können, werden in wenigen Wochen die Richtlinien gegeben werden. Darüber hinaus arbeiten wir an der Vorbereitung der deutschen Wirtschaft und es ist hier ohne alle Zweifel darzutun, daß wir unsere Botschaft an den deutschen Arbeiter zu bedenken haben.

## Unserem Parteitag zum Gruß!

### Von Reichsarbeitsminister Franz Seidte

#### Bundesführer des Stahlbundes

Unter der Bezeichnung „Unserem Parteitag zum Gruß“ veröffentlicht Reichsarbeitsminister Franz Seidte folgendes Begrüßungswort: „Nicht das ist das Entscheidende, daß der Nürnberger Parteitag Hundert- und aber Hunderttausende von Adolf Hitler führt, sondern das ist in diesen aber Hunderttausenden, in uns allen, um den Volksführer Adolf Hitler führt, auf diesem Wege das moralische und historische Gewicht. Das moralische Gewicht wiegt schwerer als das historische, denn es verleiht und erhält, besonders bei allen großen Taten, ist die des Dienens, des auch im herrlichen Dienenden. Denn wirklich dienen kann nur der Selbstlose, der Ehre und Großdeutlichkeit, Adolf Hitlers schwerer Weg und Beerdigung ist der Weg der selbstlosen Opferfreudigkeit, der durch Leidenschaft, Verachtung, Verleumdung und daß führt und auf dem er seinen anderen Stern verdient als dem des Wandens, daß sich Zankweil und Gehalt und die glühende nationale Idee irgendwam einmal durchleben müssen.“

Und nachdem sich Adolf Hitler durchgesetzt hatte, erwies er sich als der Großdenker: Er ist nicht neue Erzeugnisse im Volk, sondern er ludte zu vereinen alle, die guten Willens sind.

## Das deutsche Erntedankfest

### wird am 1. Oktober auf Anordnung der Reichsregierung gefeiert.

Der Landesbauernführer für die Provinz Sachsen und den Freistaat Anhalt, Eggeling, erklärt die nachfolgende Verordnung: Die Abhaltung örtlicher Feste aus Gründen der Einbringung der Ernte hat zu Zweifeln geführt, die hiermit beboben werden sollen.

1. Es gibt nur ein Erntedankfest. Dasselbe wird gemäß den von der Reichsregierung herausgegebenen Anordnungen am 1. Oktober abgehalten werden. Die örtlichen Beschränkungen haben, werden hierdurch nicht berührt. Sie sind jedoch gemäß Verfügung des Reichspropagandaministeriums den zuständigen Stellen für Volkswirtschaft und Propaganda vorher anzumelden.

2. Feste der einzelnen Landwirtschaftlichen Betriebe (Erntekränze) bleiben noch wie vor dem Erntedankfest im wesentlichen unberührt. Hierbei heißt es dem einzelnen vorgehalten, ein betriebsgemäßes als geschlossene Veranstaltung stattfinden zu lassen oder über diese Maßnahmen hinausgehen.



Sieger im Deutschlandflug. Die offiziellen Ergebnisse / Seidemann und Bierzehtler.

Die Wettbewerbsleistung des Deutschlandfluges 1933 hat am Laufe des Monats die offiziellen Ergebnisse bekanntgegeben. Die nachmalige Überprüfung...

- 1. Seidemann, Flieger F 5, Stroh H 60, 943 P.; 2. Bierzehtler, Flieger F 5, Stroh H 64, Argus AS 8...

Göring bei den Deutschlandfliegern.

Bei der Flugereignung im Kaiserpalast des Zoologischen Gartens Berlin erklärte kurz vor Mittag dem Reichsfliegerschein Göring im Begleitum...

- Vorbereitungen für Mittwoch, 30. August. Wilhelm-Duisburg: 1. Feuerwehr-Carolyn, 2. Großes Kampfbatt, 3. Jägermeisterei...

Von denjenigen Wettbewerbern, die nicht im Verband fliegen, kommt der als Offizier placierte Hamburger...

Die Gewinner der ersten 25 Preise sind:

- 1. Seidemann, Flieger F 5, Stroh H 64, 943 P.; 2. Bierzehtler, Flieger F 5, Stroh H 64, Argus AS 8...

Schuldig an der deutschen Arbeit. Heute beginnt der Prozeß gegen die Gebrüder Laufen.

Am heutigen Dienstag hat der Hauptverhandlung in der Strafkammer gegen die letzten Reichsfliegerführer Carl Laufen und Heinz Laufen vor der Strafkammer des Landgerichts...

Wollen auch die Staatsbürgerrecht verlieren. Im Zusammenhang mit den Abrechnungen...

Angehörige der Deserteure.

Wollen auch die Staatsbürgerrecht verlieren. Im Zusammenhang mit den Abrechnungen...

Nach den Gründungsbefehlen sind G. Carl Laufen und Heinz Laufen angeklagt...

Die moralische Schuld, die den Brüdern Laufen aus der Öffentlichkeit heraus...

Der Kampf der letzten Berber.

Die Amazonen englischen Ursprungs. Wie das Blatt "Tribüne" berichtet, kämpft...

England baut Kriegsschiffe.

4 Kreuzer und eine Torpedobootsflotte. Pressmeldungen zufolge werden in der nächsten Zeit...

30 neue Jugendfliegerführer.

Der Reichsjugendführer Walter von Schulz äußerte sich über grundlegende Fragen...

leht vom. Roberts hatte mit seinem Hund in der Gegend seines Landgutes einen Spaziergang gemacht...

Pariser Ermörderer verhaftet. Die verkommene Täterin gefasst.

Die 18jährige Ermörderin Blotie Koyere ist am Montag verhaftet worden...

Margiten auf Schweißwegen. „Vorwärts“-Fliegenpost schwimmt die Oder hinunter.

Die in der Dichterkolonie fliegenden margitischen Traktierer lassen nichts unversucht...

Das Schicksal des Kapstadtliegers. Tot an der Rongomündung aufgefunden.

Der rätselhafte Tod des Schweizer Fliegers Knauer, der auf einem Refordingvergnügen...

Schwerer Malfall aus Maderenen.

Zu einem Malfall aus Maderenen. Am Montag früh bei dem Berliner Wasserbau...

Im Segelboot über den Atlantik.

Drei polnische Armeeoffiziere sind in einem 10 Meter Segelboot nach einer Atlantiküberquerung...

30 neue Jugendfliegerführer.

Der Reichsjugendführer Walter von Schulz äußerte sich über grundlegende Fragen...

schaffen. Das Mädchen hat ohne Zögern zugegeben, daß sie ihren Eltern die giftigen Pillen gereicht habe...

Die Mutter der Mädchen, die immer noch leidet an dem Krankheitsanfall...

Anschlag auf deutsche Nacht. Eine Tat dänischer Kommunisten.

Wie aus Kopenhagen gemeldet wird, haben Kommunisten einen empfindlichen Anschlag...

Einige Zahlen der Nationalen Verbände.

Table with 2 columns: Name of organization and number of members.

17. Jahrestagung. 28. August 1933. An der heutigen Vormittagsagung wurden Gewinne...

Table with 3 columns: Name, sum, and another sum.

An der heutigen Nachmittagsagung wurden Gewinne...

Table with 3 columns: Name, sum, and another sum.

Large vertical text on the left margin, partially cut off.

Am Sonntag morgen verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau und treusorgende Mutter meiner Kinder, Frau

# Anna Hesse

geb. Drese  
im Alter von 38 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Karl Hesse und Angehörige**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 16.45 Uhr auf dem Allenburger Friedhof statt. Etwaige zugeordnete Kranzpenden bitten wir bei Ekelmann, Ki. Sixtstraße 18 abzugeben.

Gestern morgen 2.30 verschied nach langem Leiden der Schrifsteller

# Karl FINDER

im Alter von 71 Jahren.

**Familie Witschel**

Merseburg, den 29. August 1933.

Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Nachruf.

Am Montag, dem 28. August, starb im Alter von 71 Jahren, unser früherer Mitarbeiter, der Schrifsteller

# Karl FINDER

Er ist bei uns über dreizehn Jahre erfolgreich tätig gewesen. Wir werden das Andenken dieses gewissenhaften und fleißigen Mannes in Ehren halten.

**Druckerei und Verlag des Merseburger Tageblatt**

Merseburg, den 29. August 1933.

## Todesfälle

Welfisch  
Waldemar Strehle, 23 Jahre  
Markranstädt  
Franz Hüfuf, 68 Jahre, Beerdigung 30. August, 14 Uhr  
Welfisch  
Walter Kubaschewski, Tierarzt  
Naumburg  
Margarete Herrmann, 23 Jahre

Statt Karten

Für die uns zu unserer Vermählung so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeit und Glückwünsche, sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

**Walter Schaffernidt und Frau**  
Ise geb. Stürze  
Frankleben, den 29. August 1933.

## Grundstück (Restgut)

beliebig ein Wohnhaus, Scheune, Stallung und ca. 2 Morgen Garten, in gutem Zustand, zwischen Merseburg und Frankleben, sowie Acker in gleicher Gegend zu verkaufen. Grundstück eignet sich gut für Zuchtzucht oder anderes Gewerbe. Interessenten wollen sich (kostenlos) mit uns in Verbindung setzen.

**Herrn Albert Zeanke, Merseburg,**  
Vindenzstraße 11, Telefon 2685.

## Einen Blick in die Zukunft

gibt Ihnen Frau Schmidt, 3. St. Merseburg, „Alter Seifauer“, Honorar 1 Mark.

## Familien-Druckfaden

erhalten Sie im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Immer schnellstens

Wegen Erkrankung meines jeh. Mädchens für sofort ein ehrl. kräftiges

## Mädchen

vom Lande gesucht. Frau Fleischerstr. 6. Höhe. Unteraltersburg 3.

Echtiges

## Haussmädchen

zum 1. 9. 33 gesucht. Götthardtstr. 48 II.

Stütze für Kaffeeküche per sofort gesucht. Kocherstraße 17. Cft. mit Wtd und Gehaltsantrag an 8 Café Seiner, Querfurtstraße.

3-Zimmerwohn. mit Zubehör, verm. Seiffertstraße 4, I, 9-12 zu erfragen.

Oberaltersburg 3 am Schlossgarten gelegen, sonnige

7-Zimmerwohn. zu vermieten.

3a. Ehepaar sucht 2-3 Zimmer u. Küche zum 1.10.33. Offert. unter C 1966 Welfisch.

## 7/35 NSU-Lourenwagen

20000 km gefahren, gut laufend, billig zu verkaufen.

Dr. Herbit, Döllsch-Straße 17.

Unterhaltenes

## Motorrad

gekauft, liefertere dafür neue Möbel. Offert. unter C 3293 Welfisch.

Baufrieder, Wtu, elektr. Anode billig zu verkaufen Wagnersstraße 8.

## Laufgitter u. Kinderstuhl

billig zu verkaufen. Dorf-Weißstr. 14. part.

## Große Auswahl

zu kleinen Preisen im

# Möbelhaus Domsstraße 7

Inh. W. Hundertmark

Lebensversicherungspolice, Anfalls- und Versicherungssachen bearbeitet u. befehlt Dr. jur. Eide, Berlin W 35, Sigmundstraße 41.

## Musik. Theater

Mittwoch, 30. Aug. Neues Theater Leipzig 20 - nach 22.30 Das Liebeserbot. Altes Theater Leipzig 20 - 22.30 Die Nacht zum 17. April.

## Paul Nitz

Uhrmachermeister Götthardtstraße 3 Tel. 2319 Uhren- und Goldwarenhandl.

## Optik. Gläser

Herm. Weber Dipl.-Optiker, Ad.-Hilferstr. 11

## Optik. Gläser

Optik. Gläser Herm. Weber Dipl.-Optiker, Ad.-Hilferstr. 11

## Optik. Gläser

Optik. Gläser Herm. Weber Dipl.-Optiker, Ad.-Hilferstr. 11

## Optik. Gläser

Optik. Gläser Herm. Weber Dipl.-Optiker, Ad.-Hilferstr. 11

## Optik. Gläser

Optik. Gläser Herm. Weber Dipl.-Optiker, Ad.-Hilferstr. 11

## Optik. Gläser

Optik. Gläser Herm. Weber Dipl.-Optiker, Ad.-Hilferstr. 11

## Hauptmann Köhl spricht

### Mittwoch zum Wolkenstürmer!

Am Mittwoch, dem 30. August u. Donnerstag, dem 31. August findet in Merseburg im Gasthof „Zur grünen Linde“ eine

## Ausstellung moderner Ofen und Herde

verbunden mit Vorträgen über die Wirtschaftlichkeit derselben, statt. — Beginn der Vorträge 16, 18 und 20 Uhr. — Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. — Eintritt frei! Besuch unverbindlich!

## Gebr. Seibicke

Merseburg an der Saale  
Das führende Haus in Herden und Ofen

## Auf nach Bad Berka!

Unsere nächste Wochenendfahrt!!

Am 9. u. 10. September veranstaltet das „Merseburger Tageblatt“ wieder eine Wochenendfahrt nach Bad Berka im Thüringer Wald. Am Sonntag, den 9. Sept. findet in Bad Berka ein großes, von der Kurverwaltung veranstaltetes Parkfest mit Musik und Tanz statt. Am Sonntag werden Führungen in das Gelände des Deutschen Ehrenhains unternommen, das schon jetzt ein Wallfahrtsort vieler Deutscher geworden ist. Um Bad Berka ist der Hochwald ganz besonders feierlich und majestätisch, daher wurde auch dieses Gebiet für das Reichsheinmal in Aussicht genommen.

Die Unterkunft erfolgt in nur guten Hotels und Privathäusern. Der Bedienung usw. beträgt nur . . . . . RM 11.—

Abfahrt: Sonntag, den 9. September 1933, die Teilnehmer von Merseburg können gegen 3 Uhr von der Linde zustiegen, da die Fahrt in Gemeinschaft mit der Saale-Zeitung Halle ausgeführt wird. — Anmeldungen werden baldmöglichst erbeten im

## Reisebüro des Merseburger Tageblatt, Markt 24

## Drucksachen jeder Art

für

Private, Behörden  
Geschäfte, Vereine  
usw. ein und mehrfarbig, schnell, vornehm, sauber und billig

## Merseburger Tageblatt

## „Die Möbel“

sind in meinem Besitz.

Ich treue mich immer wieder ihrer Schönheit. Wenn vor wenigen Tagen erst wieder eine Kundin unaufgefordert ihre Begeisterung über meine Lieferung der obigen Zeilen zum Ausdruck bringt, dann werden auch Sie den Wunsch haben, sich einmal ebenso über Ihre Möbel zu freuen.

Ganz einfach: Bitte machen Sie es wie diese Kundin. Kommen auch Sie zu mir. Tausende von Kunden sind zufrieden. Auch Sie würden es sein.

Meine Leistungsfähigkeit ist zur Genüge bekannt. Und bedenken Sie stets: Sie haben auch nicht einen Pfennig zu verschenken, dafür wird das Geld zu schwer verdient.

Kaufen können Sie wo Sie wollen in jedem Ort — ganz gleich, ob Sie dort wohnen oder nicht, also auch bei Schütze.

Auf Wunsch günstigste Zahlungsweise! Lieferung frei überallhin!

## Schütze Inh. A. Gieseler

Merseburg, Entenplan 9

## Leipzig

Wellenlänge 889,6

6.00: Pausenmusik.  
6.30: Frühkonzert.  
8.00: Pausenmusik für Hausfrauen.  
8.40: Reichstagsdienstag.  
9.45: Wetterbericht, Wetterfahnenübertragungen und Schiffsfunk.  
9.50: Nachrichten.  
10.10: Schulfunk, „Dorf und Stadt.“ Zwei Hörspiele von Max Geyer.  
10.45: Dienst der Hausfrau.  
11.00: Vorkonzert der Deutschen Reichspostkammer, verbunden mit Schulfunkkonzert.  
12.00: Mittagskonzert im Schauspielhaus. Wetterbericht und Wetteranfrage. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Professor Blumhagen.  
Zwischen 12.00: Nachrichtendienst (I) und Tagesprogramm.  
14.00: Nachrichtendienst (II).  
14.10: Volkstheater anlässlich der Brautens Großmesse in Leipzig.  
14.50: Motor und Motor. Die Frau im deutschen Kraftfahrzeug; Margie Sieblich, Leipzig.  
15.35: Wirtschaftsnachrichten.  
16.00: Für die Jugend: I. „Das Spiel vom goldenen Kanak.“ Ein Märchen und Gedicht. Im Saal zu hören von groß und klein, von Hans Toppel, II. (16.45): „Die Wärschen und der fremde Spielmann.“ Ein Märchen von Robert Thoeneser. III. (17.00): Aus Dresden: Unbetante Spiel- und Bühnenmusik.  
17.50: Wirtschaftsnachrichten. Anschließend: Wettervorhersage u. Zeitangabe.  
18.00: Stunde mit Bildern.  
18.25: Von Sternschnuppen und Meteoriten; Dr. Josef Heber, Leipzig.  
18.50: Kurzbericht vom Tage.  
19.00: Reichsfunk: Stunde der Nation. „Wein und Bier in der sonnigen Pfalz.“  
20.00: Konzert. Das NSD.-Orchester, Leipzig. Zwischen 21.00: Aktuelle Landwirtschafsnachrichten.  
22.05: Nachrichtendienst.  
23.00—0.30: Walzer von Johann Strauß.

## Königswusterhausen

Wellenlänge 1639

1.45: Wetterbericht für die Landwirtschaf. Anschließend: Wettervorhersage der wichtigsten Weinbaugebiete.  
1.00: Pausenmusik.  
1.15: Wiederholung des Wetterberichtes. Im Anschluss: Tagesprogramm.  
1.30: Frühkonzert.  
1.00: Sperrzeit.  
1.35: Gymnastik für die Frau.  
1.00: Schulfunk; Langermann: Ein Gedicht (Waldname).  
1.35: Für die Frau.  
1.45: Bauwägen: Zeitgeistige Schiffskonstruktion.  
6.00: Neue Nachrichten.  
6.10: Schulfunk: Wandbilder über die Preußen. Singspiel von Friedrich Wilhelm Brand und Edith Geinrich.  
6.30: Frühkonzert: Sinfoniegarben.  
11.15: Zeitlicher Gemeinheitsbericht.  
11.30: Im Abwärtsspiel der Jägersee in Spillau, Süde Heisinger.  
11.45: Zeitfunk.  
12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaf. Anschließend: Mittagskonzert (Schauspielhaus).  
12.05: Nachrichten: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtschaf.  
13.00: Sperrzeit.  
13.45: Neue Nachrichten.  
14.00: Fortsetzung des Mittagskonzertes. (Schauspielhaus).  
17.30: Kleines Konzert deutscher Meister.  
18.00: Das Gedicht.  
18.05: Was uns bewegt.  
18.35: Sternstunde: Sternschnuppen.  
18.50: Wetterbericht für die Landwirtschaf. Anschließend: Kurbericht des Deutschen Reichspostkammer.  
19.00: Reichsfunk: Stunde der Nation: „Wein und Bier in der sonnigen Pfalz.“  
19.00: Konzert.  
19.10: Nachrichten: Die 218 Tage. Der Kampf um den „Treifaat“ Schützen. Ein Singspiel von H. Arthur Schnitzler.  
19.30: Klavierkonzert: Die 218 Tage. Der Kampf um den „Treifaat“ Schützen.  
21.15: Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten.  
21.45: Deutscher Gemeinheitsbericht.  
3.00: Walzer von Johann Strauß.

## Merseburgs Handwerker

empfehlen sich:

**Auto-Glaser**  
Glas-Verfahren  
E. Kandelhardt  
Kreuzstr. 3 Tel. 3010

**Optik. Gläser**  
Herm. Weber  
Dipl.-Optiker, Ad.-Hilferstr. 11

**Optik. Gläser**  
Optik. Gläser  
Auto ist unsere Spezialität  
**AUTO-LICHT**  
Merseburg  
Welfischstr. 47 Tel. 2064

**Rechtzeitige Reparaturen ersparen Ihnen**

**grössere Geldausgaben!**

**F. E. M. Fingermann**  
Friedrich Ey  
Eigene Fabrikation, Bismarckstraße 38.

**Wohnverkleidungen**  
Lackier- u. Tapezierarb. führt aus  
**Herm. Wieding**  
Merseburg Hälterstr. 26

**Bau- und Kunstglaser**  
Fingermann  
Curt Meister  
Göthardtstr. 44, Tel. 3151

Alexander Thayer

# Unterwegs mit der Walflotte

## Mit Harpune und Preßluft gegen die Riesen des Südpols

Alle Rechte vorbehalten bei Horn-Verlag, Berlin W. 50, Steglitzer Straße

(Schluß)

Diesmal strahlen breite Dampfäulen aus den Dampfmaschinen. „Wieder nur einmal!“ flucht der Kapitän. Sie entzündeten die letzte Leuchte. Die Dampfäulen sind jählicher als der Potmal, sein „Rederäum“ enthält weniger, die Barren sind weniger tollbar. „Dafür sind sie toller, unerschöpflich“, meint der Führer. „Dann läßt sich wieder Zange im Nebel. „Kurs Nordwest!“ befiehlt

ion ist zu Ende.“ meint der Führer. „man fährt der Ehe nach Hause und wir können zwei Monate durch die Polarstirne nach Hobart dampfen.“ Die Mannschaften werden von den Rangschiffen übernommen, nur die Führer, Steuerleute und das Maschinenpersonal bleibt an Bord. Als die Flotte der kleinen Dampfmaschinen verläßt, weiß auf allen Mästen das Signal T.D.L. (Mündliche Rettung) Ein festes Durra, und unter diesen Kampfmaschinen verschwinden hinter den hohen Wogen, bohren sich in die weißen Klämme, unermüdlich. Bei uns wird Reinschiff gemacht, gesichert und geschraubt, bis das Deck halbwegs von Blut und faulem Fett gereinigt ist. Aufbauten, Schot und Masten werden getrieben, während es unangenehm nach dem warmen Süden geht, den Tropen zu. Ende.

weigerten. Aber bei dieser Verwarnung blieb es nicht, sondern nach ein paar Tagen wurden die Unbefehrbaren, die sich weitere Mitteilungen auf die Gehörlosen ihrer Mitmenschen erlaubten, aufgeschrien und mit recht empfindlichen Weidwaffen belegt. Das witzte, und seitdem hat sich der Lärm ganz außerordentlich verringert. Die Kraftmaschinen machen von ihren Dampfen den bescheidenen Gebrauch, die Motorradfahrer haben bei ihren Maschinen Dampfschloßvorrichtungen angebracht, und die Karrenfahrer, die seit einigen Jahren ihr monotonen Gebrüll in den Straßen erhalten ließen, sind jetzt ebenfalls stiller geworden.

### „Der Herr Minister persönlich.“

Der frühere Eisenbahnminister Breitenbach fährt einmal in der ersten Klasse Nicht-räucher. Da steigt ein Herr ein — so wird in Reichens Unterwelt erzählt — und raucht. Der Herr Minister bittet höflich, das Rauchen zu unterlassen. Der Herr räuchernd sich nicht darum. Der Minister erwidert dringlicher. Der andere sucht mit feiner Mimik überrecht dem andern seine Stimmkarte. Der Räucher stellt sie, steckt sie ein, ohne eine Miene zu verziehen, und — raucht weiter. Jetzt steigt er aus. Der Minister winkt einem Beamten heran und bittet, man möge an der Sperre die Personalkarte des Herrn beschaffen. Aber aufgeregt kehrt der Beamte wieder. „Entschuldigende Sie“, sagte er absetzenden, „da war wirklich nichts zu machen. Der Herr hat sich ausgesprochen. Es war der Herr Eisenbahnminister persönlich.“

### Im Sumpf verfaulen.

Eine eigenartige Werte trugen zwei Bürger eines Städtchens unweit Marzelle



Blick auf die Volksmassen am Niederwald-Denkmal.

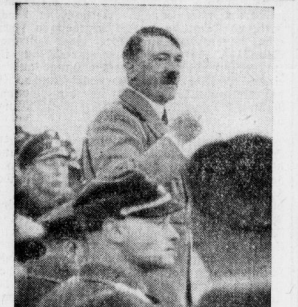
aus. Derjenige sollte 500 Franken erhalten, der zuerst einen als richtig bekannten Sumpf außerhalb des Dries durchzucht haben würde. Die Freunde der beiden warteten vor diesem Vorhaben, weil schon viele im Sumpf verfaulen sind. Aber die wertvollsten Erfahrungen liegen sich nicht belohnen. Eine große Menschenmenge begleitete sie, als sie sich anmachten, die Wette auszurufen. Beide gelangten nach etwa gleich schnell bis in die Mitte des Sumpfes, dann erhellte das Unheil beide fast zur gleichen Zeit; sie begannen langsam an verfaulen. Ihre Hilfsgüter verlor die Zuschauer in die größte Erregung, die Zeugen des entsetzlichen Vorganges wurden, wie die beiden langsam immer tiefer eintrafen. Ehe Hilfe da war und man mittels breiten Brettern zur Unfallstelle geeilt war, waren beide längst im Morast verfaulen.



Am 175. Jahrestag der Schlacht bei Jorndorf. Friedrichs Armee überführt mit seinen Generälen in historischer Festung die von der Reichswehr bei Gützkow über die Oder geschlagene Brücke.

### Die ruhigste Großstadt der Welt.

In allen Großstädten wird jetzt mit mehr oder weniger Eifer und Erfolg der Kampf gegen den Vampir geführt. Dieser glaubte Paris in diesem lässlichen Vortreiben, weil Europa in Betracht kommt, an der Spitze zu markieren. Aber nun ist es von V.D. auch überlagert worden. Die Stadt räumt sich, seit letzter Woche zur stillen aller Großstädte geworden zu sein, und sie verordnet, die Segnung den unerwartet erfolgreichen Maßnahmen, die die Polizei in letzter Zeit durchgeführt hat. Es hat sich gezeigt, daß mindestens 40 Prozent jener Miasmaerzeuger, die in den Straßen zu hören waren, vollkommen überflüssig sind. Am ersten Tage, an dem die neuen Verordnungen gegen den Vampir in Kraft traten, wurden an die 120 000 Personen von den Schulreuten verwarnt, weil sie ihre Stimmen ungeniert erheben ließen oder ihre Stimmen zu einer übertriebenen Lautstärke



Saar-Rundgebung am Niederwald-Denkmal. Reichsminister Sittler spricht.

der Kampfspruch des Mutterkisses. „Es nicht nichts, wir kommen nicht aus dem Nebel heraus.“ „Dere Eisenberg verliert“, rief er ins Volk. Ein. Endlich kommen wir aus dem Nebel heraus.

„Er blüht! Er blüht!“ Mit ganzer Kraft töhren wir auf den Wald zu. Da rümpft irgend etwas nicht,“ sagt der Führer, „sehen Sie, das schäumt ja wie auf einem Meißel!“ „Ich sehe nach der Karte. „Hilfe sind hier vollständig ausgeschloffen!“

### Mörderwale in Sicht.

Sir kommen näher. „Donnerwetter“, meint der Kapitän, „das ist ein Rindwal, der von Schwämmen angegriffen wird.“ Es ist tatsächlich so. Schwammwale, wie wir die Schwämme nennen, sind über ihren großen Argenossen hergefallen. Als und zu schließt ein schwarzer Mästen aus dem weißschimmernden Meer hervor. Blut strömt in die Luft, von allen Seiten fallen diese großmäuligen Ungeheuer über den todesmatten Rindwal, verbeissen sich mit ihren furchtbaren Klauen in den Bauch des großen Tieres, das während mit der Schwammflotte um sich schlägt. Die schwärzlichen Klauenlöcher der Schwämme tauchen aus den Wogen, das Wasser brechelt wie unter einem Wasserfall. Mit dem überirdischen Geräuschen die Wellen des verworrenen Wal. „20 000 Mark verloren“ flucht der Schiffsführer. „Und meine Ziegelsteinbrücke“, erganaß der Kapitän. Der an Tode verlegte Wal brüll laut auf und verankert in dem Strudel. „Nimmer wieder müssen wir sehen, wie uns die Fischen klauen den verworrenen Wal zerreißen.“ „Nicht der Schiffsführer, es ist zu ungerade, daß das große Tier der Welt einen Nachen hat, der nicht einmal einen Apfel verdrängen könnte! Muß sich von den wütigen Fischen nähern, die man kaum im Wasser sehen konnte.“ Die Schwammwale machten sich mit ihrer Beute davon, die großen Fische, die sie dem Wal aus dem Bauche zerissen hatten, mühsam hinabwürgten.

### „Glückliche Reise!“

„Alle Rangschiffe zum Mutterkiss einrücken!“ befiehlt ein Kampfspruch. „Die Zai-



Die Ostlandreise-Feier am Tannenberg-Denkmal. Hoff Sittler, v. Hindenburg und Göring während der Ansprache des Oberpräsidenten.

**Als Vorkämpferin für reine Sachlichkeit**  
ist die gute  
**JUNO**  
stets bereit, im ehrlichen Spiel die Klängen zu kreuzen.  
Hierunter versteht sie Prüfung und Gegenüberstellung der Qualität, nicht aber unsachliche Zugaben in Form von Wertmarken oder Gutscheinen.  
**Juno's einzige Waffe heißt: Qualität!**











Kinder als Grabhänder?

Neu. In letzter Zeit ist es häufig vorgekommen, daß auf dem Friedhof...

Nach Wittenberg.

Neu. Auf Anregung der Pfarrämter sowie des Evangelischen Vereins...

Sabotageakt.

Schwendis. Ein Sabotageakt wurde am 1. d. M. in der Vorbereitung...

Todesopfer des Verkehrs.

Der Schuldige flüchtet.

Wahl. Zwei hiesige Einwohner, der Justizbedienstete Strehle...

Der „geborene Flieger“.

Schwendis. Der Flugmeister Engelmann hat am Sonnabend...

Eine Dachrinne gekohlen!

Schwendis. Der Arbeiter Billig K. von hier hat bei einem Grundriß...

Zwei Autos im Straßengraben.

Weissenfels. Inmitten der „Schönen Aussicht“ fuhr auf der Raumburger Straße...

Neue Erfolge der Arbeitsbeschaffung.

Weissenfels. Am Freitag Weissenfels sind bei dem 15. August...

Zeichener werden reguliert.

Ballendorf. Die Ufer des Gemeindeflusses an der Mühle...

Spaten als Diebeswerkzeug.

Löß. Der hiesige Flurhubschrauber fand auf einem Streifen durch ein Kartoffelfeld...

Rund um den Bubiopf.

„Lieber Onkel Rebateur“ — Die widerpenigen Eltern und ihre moderne Tochter.

Es ist mir jedesmal eine wahre Herzensqual, wenn der Briefträger mit jedem Morgen den Schreibtisch voll Postkarten packt...

Da gibt es manche harte Nut zu knochen, aber auch manche erfreuliche Anerkennung einzuholen.

Lieber Onkel Rebateur! Ich weiß, Sie haben schon manchem Menschenkind zu seinem Glück verholfen...

Sie liegt offenbar eine Verwechslung mit einem Betrugsdilettant vor, denn ich finde keine Schuld an mir.

Sie sollen mir nun keinen Namen befehlen, nein, aber Sie sollen mir zu einem Bubiopf verhelfen. — Wie Sie so etwas fertig bringen sollen, fragen Sie, ach!

Kindererf.

Lesen Sie, auch ein liebes Briefchen lief man hier. Und das „ehemalige Vertrauen“, das daraus spricht, verpufft.

Wenn ich nun aber zurechnen bin, ohne Drehen und Dreteln meine Ansicht darüber kund zu tun...

Kindererf.

Leidlich. In einer gemeinsamen Sitzung der Schulvorstände Leudis und Jöhlich...

Erntefest.

Räden und Postfeld. Die Gemeindefestlichkeiten von beiden Gemeinden haben abgelaufen...

Zeit in „Rigenbrandenburg“ manchen alten Jopf humorvoll abgeknitten oder aber neffisch aufgefressen...

Wer's mag, de maot, Und wer's nicht mag, Da mag's jo woll nich mögen.

Aber damit ist dem kleinen Fräulein nicht gebiert. Der „liebe Onkel“ soll in diesem ganz besonderen Falle...

Das könnte ja eine schöne Geschichte werden. Dem kleinen Isidor alle die Damen, die noch voll Stolz ihr langes Haar tragen...

Dem „lieben Onkel Rebateur“, Dem wird der Kopf bedenklich schwer. Das kommt von solchen Fragen...

Die eine hält ihn für famos, Pyramidal und ganz arabias, Und Gehelien set mir ferne.

Und merckst du nun etwa ein, Das beide sie im Rechte sein, Das wäre nicht verhandlich.

Und höre, was der Onkel sagt, Der hat schon lang am Tisch gesaht, Und mir's ist recht offenkundig...

Und höre, was der Onkel sagt, Der hat schon lang am Tisch gesaht, Und mir's ist recht offenkundig...

„... sei ein Trost die mitgeteilt: Wenn es dir gar so schrecklich erit, Dann schreibe in den „Schonrat“: „Das lange Haar wird abgewascht“...

Wißt duhin aber, holde Maid, Fern' so eben, es ist höchste Zeit, Dein Kopf, ob blond, ob dunkel...

den diesen Feiern die Weihe geben, je beginnen in Räden um 8 Uhr und in Postfeld um 10 Uhr.

Reinigt die Abzugsgärten!

Ariegsdorf. Der Amtsvorsteher hat die Anlieger der öffentlichen Abzugsgärten...

Felddiebe gefast.

Böllnis. Trodem in hiesiger Flur genügend Flurhubschrauber tätig sind...

Gemeinderrechnung wird geprüft.

Jöhlich. Am Mittwoch, dem 30. August, findet hier im Gemeindehaus...

Erntefest am Sonntag.

Schladebach. Am kommenden Sonntag findet hier und in Wischersdorf...

Entlassen . . .

Weissenfels. Der Schulhausmeister Schopf der Berg-Grabenstraße ist wegen früherer kommunikativer Betätigung...

Schützt unsere Vögel.

Mücheln. Am 8. September findet hier ein Vogelzucht-Vortrag statt...

Sporttag der Hitlerjugend.

Mücheln. Am 10. September findet hier ein Sporttag der Hitlerjugend...

Baumkreuzer.

Frankleben. Auf der Straße zwischen Neuha und Gröna haben wieder einmal richtige Bienen ihre Zerstückung...

Die Erwerbslosigkeit in Jiffen.

Neumar. In der bergangenen Woche wurden hier 134 (137) Erwerbslose...

Brunnenfest.

Bad Lauchstädt. Bei prächtigem Sommerwetter fand hier am Sonntag...

Verhohene Kriegspolterverammlung.

Bad Lauchstädt. Die für Sonntag, den 3. September vorgesehene Verammlung...

Neuer Gemeindevorsteher.

Arnschütz. An Stelle des bisherigen Gemeindevorstehers Landwirt Fritz Rudolph...

Zum Bürgermeister gewählt.

Bad Dürrenberg. Der hiesige Einwohner Dr. Augustin wurde in Leuchten...

1842 Kurpfälze.

Bad Dürrenberg. Die amtliche Kurpfälze weist bis zum 23. September...

Corbetta bekommt ein „A“.

Corbetta. Die Ortsnamen „Groß-Corbetta Klein-Corbetta und Corbetta sind...

Strummelernte beginnt.

Löffeln. Während hier noch einige Landwirte mit dem Einbringen...

KOLYNOS in reiner Zinnhülle mit dem praktischen Spring-Verschluss. Wertvoll wie der Inhalt ist die äußere Umhüllung aus reinem Zinn...





# Turnen Sportspiel

Sportnachrichten des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt) — Dienstag, den 29. August 1933

## Der Gaumeister geschlagen.

ZuSpu. 1885 besiegt den BVB. Halle 9:8 (7:6).

Einen recht knappen aber wohlverdienten Sieg erlachte die Vier über den Gaumeister BVB. Der BVB hatte man den Sieg keine Chance gegeben, aber die fünf favorisierten Spieler zu fegen. Erneut zeigten die Merseburger unter Beweis das sie gerade gegen große Gegner immer ihre besten Spiele liefern. Sie waren sich der Schwere des Kampfs wohl bewußt und lagen sich von Anfang an mächtig los. Besonders der Sturm war in ausgezeichneter Verfassung. Ungleichheit ging der Ball von Mann zu Mann und die Gültverteilung hatte immer zu schaffen um sich der ungeliebten Angriffe der Vier zu erwehren. Im Beispiel hatte der BVB. den Stern ein flüchtiges Bild voraus und nur dem aufopfernden Spiel der Merseburger Käufer war es zu danken daß die Kombinationsmaschine der Vier nicht wohl zur Entfaltung kam und die besten Erfolge erzielen konnte. Die Vier gehen mit 20 in Führung. Heute gleicht nicht nur aus sondern schafft es sogar bis auf 4:2. Nach fünfter Kämpfe gehen die Vier ebenfalls mit 20 in Führung. Die vier Punkte ziehen die Gäste während 25 mit 7:6 das Spitzenergebnis herbeiführt. Während die Hallener nach dem Wechsel immer wieder den Gleichstand erzielen können, legen die Vier immer mit einem Tor in Führung, um zum Ziel zu kommen. Als glücklicher Sieger den Platz zu verlassen.

## BVB. schlägt „Jahn“ Neumark 17:8 (7:4)

Auf dem Katernhofe erlachte der BVB gegen Jahn Neumark sein Maßspiel. Trotz großer Hitze der Neumarkier befiel BVB. übergeht die Ebenen. Sofort nach dem Anstoß mußte Neumark Vorwärt drei Körte

## UVV.'s „Blaujäger“ nach Granschük.

Am Sonntag unternahm der UVV. eine Fahrt ins Waa. Mit 10 Männern Verfassung ging die Autofahrt los. Es ging durch Jena, Thüringen, Lützen, weiter nach Granschük von der Marzahnstraße ab. Hier wurde dem Wagen nach Wiedera hier wurde der Mitteilende Granschükfender in Algenstein genannt. Nach immer nur das Ziel unklar. Von Leipzig ging es wieder zurück nach Waa. Von hier wird in die Straße Hohemann—Weißeneis eingebogen. Jetzt wurde vermutet es geht nach Kohna. Aber auf einmal hieß es: Hier sind wir, wir sind in Granschük! Keineswegs alles gesamt und der Empfang nach rechter Zierlichkeit. Nun hielt es fertig machen zum Spiel. Als erste Karte die UVV. die 7:4 gewann dann siegte die Reserve 9:4. Nach Spielbeginn ging es mit Mühe zurück zum Turnplatz. Hier sprach der Vorsitzende des UVV. Granschük, er sprach die Worte und überreichte den Gaumeister einen neuen Blumenstrauß. Gleichzeitig lud er unseren UVV. zu dem in nächster Jahr stattfindenden 50-jährigen Jubiläumfest des UVV. Granschük herzlich ein. Hiermit begann dann der gemütliche Teil und viel Spaß erlachte das Spiel „Wußt's denn“. Granschük form auf sein Bad hieß jetzt, es wurde natürlich von einem unserer Turnlehrer und Turnschwestern reichlich ausgenutzt.

## UVV. — Granschük 7:4

Merseburg trat mit zwei Mann Erfolg an während Granschük überlegene UVV. für seine Stelle hatte. UVV. spielte weit unter seiner sonstigen Form, vor allem klappte es im Sturm nicht so recht. Der Halbgaber gab durch seinen großen Eifer einen fast unwiderstehlichen Gegner ab. Nur allein hatte er im Torwart eine große Hilfe. UVV. hat immer und geht durch Mitte in der 2. Min. in Führung, dem der Halbste von Granschük in der nächsten Minute den Ausgleich einbrachte. In der 15. Min. erobert UVV. auf 2:1 und kurz darauf steht es wieder 2:2. Dann findet sich UVV. besser zusammen

## MSC. unterliegt gegen VfB. Jena.

Nur die MSC-Anaben waren siegreich!

Wie wir bereits in der Vorwoche erwähnt haben mußte der Klub sein letztes Können aufweisen, um gegen VfB. Jena ehrenvoll abzuschneiden. Sämtliche Spiele wurden äußerst fair ausgetragen und brachten viele hervorragende Momente. Da die MSC. des VfB. Jena nach am Sonntagabend abgelaufen, eröffneten die Anaben die Spiele. Ein schöner 7:0 Sieg über die Anaben des 1. SV. Jena war das Ergebnis. Die Anaben führen in Mitteldeutschland wohl kaum zu schlagen. Das 2. Man Spiel endete 0:1 (0:0). Beide Vereine stellten ihre fünften Mannschaften. Während bei Jena der Sturm der beste Teil der Elf war, überlegte beim Klub die geschlossene Hintermannschaft. Das einzige Tor fiel 2 Minuten vor Schluss. — Die 3. Spiel Herren trennten sich 0:3 (0:1). Dieses Spiel ging dem Spielverlauf nach zu hoch verloren. Das bessere Schußvermögen der Jener war für den Sieg ausschlaggebend. — Das

Abnähigungsbomben passieren lassen. Durch eifriges Spiel schaffte Neumark bis Halbzeit 4 Tore. UVV. erobert auf 7. Nach der Pause folgte nun Schuß auf Schuß auf Neumark. Tor von denen der Vorwärt einige gut absah. Neumark's Sturm schaffte aber noch 4 Tore und UVV. Vorwärt hatte vollauf in und zumal er oft etwas feier leidenschaftlich war. Schluß 8:6 (Müssen) leitete das Spiel zur Zitterbewegung beider Parteien.

## Kö. Beuna Turniersieger

anlässlich der Platzweiche in Britz. Die guten Nachrichten die man der Beunaer Elf mit auf den Weg gegeben hatte, haben sich bewährt. Die heimatische Beunaer Elf kämpfte wieder in ihren alten Hochform von einst und bewies daß sie wieder im Kommen ist. Im ersten Spiel schlug Beuna Jena 13:7. Im zweiten Spiel, welches die Beunaer mit 8:8 endete, verlor die Elf in der Verlängerung. Der Nachmittags sah zuerst die Beunaer Jena und Britz im Kampf. Hier siegte Jena 10:8. Dann folgte der Hauptkampf.

Stadt-UV. 1861 Weiseneis 11:10

lor gegen Kö-Beuna 5:10!!!

Weiseneis als Bezirksmeister ließ sich von der Geiseltal-Einmännerei schlagen. Die Kö-Beunaer wußten in diesem Spiel eine große Leistung und entzweiten nach herrlichem Kampf die wertvolle Meisterschaft nach Beuna. Erwähnt sei noch daß der jugendliche Brandin als Ersatz für seinen Bruder nicht abfiel und Jafob der in der Geiseltal keine Berücksichtigung fand in diesen beiden Spielen allein 15 Tore war!!!

## Siegreich scheidet Zu. 1911 Möderling.

- 1. Herren — Reichsbahn-ZuSpz. Wfhs. 8:5
  - 2. Herren — Reichsbahn-ZuSpz. Wfhs. 7:4
  - 1. Frauen — Reichsbahn-ZuSpz. Wfhs. 2:0
- Freude brachte uns den Gesichten der drei Mannschaften, daß es gelungen war, zum Schluß ihres Weiseneis auf der ganzen Front zu liegen. Was das Ende ein gutes Ende sein für die Anabenschaft des neuen Größeren. Die neue Spielweise wird als daraneben die Handballabteilung aufzubauen, damit diese der Vereinigung nach zu finden ist, worum alle unterklassigen Spieler kämpfen. Zahlreiches kamperprobtes Spielmaterial ist vorhanden, doch bedarf es Zeit aus diesem erst das Nötige herauszufischen. Schon am kommenden Sonntag wird der neue Verein im Kampf unter die Punkte gegen Germania Kohna gehen.

## Für die Opfer der Arbeit.

## Geiseltal — Merieburg 7:19

Dieses hohe Resultat überraschte allgemein und ist den Merseburgern nicht nur der beste Resultat, sondern auch der bestmögliche. Dieser und der Erstmann Treder fehlten. Bergel ging auf Schahls Rollen und der Her-Vorhüter Richter spielte mit großem Erfolg auf halbrechts. Die Merseburger zeigten ein kühnes einseitiges Spiel, während die Mannschaft des Geiseltals in keiner Weise befriedigen konnte. Besonders Aufmerksam sind die Spieler, die in dieser Hinsicht die besten Leistungen zeigten, sind die Spieler, die in dieser Hinsicht die besten Leistungen zeigten, sind die Spieler, die in dieser Hinsicht die besten Leistungen zeigten.

Beim Wechsel stand der Kampf bereits 9:5 für Merseburg. Die Gäste befielen die Führung und durch zunehmende Auflosigkeit der Platzbesitzer kletterte das Ergebnis rasch. Der Sieg der Merseburger war auch in dieser Höhe beendigt. Schluß 16:10 (Weiseneis) leitete das Spiel fort. Durch den gänzlichem Besuch dürfte ein ansehnlicher Betrag dem Fonds der Spende „Eifer der Arbeit“ zugeflossen sein.

## UCG. Weisich—Sportring München 12:5 (4:3)

So leicht wie das Resultat befragt, vor Müdigkeit nicht, sie konnten sich aber gegen Weisichs frühere arbeitende Hintermannschaft nicht durchsetzen. Besonders gegen die Kombinationsfähige der Weisichs Müchens Bereidigung machlos war. In der 1. Halbzeit wurden sie noch ein gleichwertiger Gegner, konnten aber nach dem Wechsel dem vorgelegten Tempus der Weisichs nicht mehr folgen. Das Spiel wurde jedoch anfangs und fair durchgeführt. Das Spiel der 2. Mannschaften fiel aus. Neumark An.—Weisich An. 3:6.

## Erfolge der Lennaer und Merseburger Schwimmer auf dem Kreis-Jugend-Schwimmfest des Kreises 8 (Thüringen) in Sommerda.

Der Schwimmverein Lenna erlachte am Sonntag seine Jugend- und Anabenmannschaft. In der Weisichs vor der Merseburger Schwimmerschaft gestellt, zum Kreisjugendfest nach Sommerda. Aus ganz Thüringen waren weit über 200 Einzel- und mehrfache Staffelmeldungen abgegangen worden. Besonders bemerkenswert war die Teilnahme an einem wahren Fest der Jugend ausgestellt. Jeder Schwimmer erhielt eine kräftige Rubelwette mit Kindfleisch kostenlos zu Mittag.

Die Rennjugend knüpfte an ihre glänzende Leistung von Großmann am Sonntag einen neuen schönen Erfolg an. Im 100-Meter-Schwimmen 28. Punkte Raullaugner unter 22 Teilnehmern in 1:20,8 einen überlegenen Sieg errangen. Dieser Raull folgte kurz hinter der 3mal 100-Meter-Krauß, in der Beuna mit Hilfe, Schahls, in 4:17. Dritter wurde, in der Jugend-Krauß, Lande. Die Beuna mit Schahls, Hinge, Sidel, hinter Ernst 6:5 in 5:18 auf dem 2. Platz. Ebenso wurde die 3mal 50-Meter-Brustschwimmen mit Einzel, Sport, Weiseneis, in 2:39 hinter Neptun Weimar Zweiter. Herbert Günther errang sich im Anaben-Mittelschwimmen in der 3. Runde auf 4:1. Set. G. Sieger. Nubi Pfeiffer (MZZ) gewann nach hartem Kampf das Brustschwimmen über 100 m A. 2 gegen den Favoriten Jaden Roy (Weimar) mit 1:30. 100-Jugend-Mittelschwimmen 100 m A. 3 wurde

## A. Kröschig turnt auf der Siegerfeier im großen Saal des Gesellschaftshauses Lenna.

Der Freitagabend wird im großen Saal der jüngerer Römische leben. Dort werden einige der besten der DZ. folgen, daß das Weisichs Turnen wieder seinen Höhepunkt erreicht hat. Der ZuSpz. Müssen führt sich an seine Sieger zu ehren. Im Mittelpunkt des Ganzen steht das Turnen der besten des Bezirks. Die Kröschig Kröge, die beim Weisichs Turnfest siegreich geworden konnte, wird mit einigen Turnern aus Halle und Weisichs am Best und Barren ihre Kräfte zeigen. Hier wird vor allen wieder das große Können des besten Deutschen Turners, Kurt K. ö. ö. h. g. bezeugen, der mit seinen Meisterschaften aufhorcht. Auf der rechten Bühne des Gesellschaftshauses werden die Leistungen recht zur Geltung kommen, so daß für genutzte Stunden gefordert ist. Hier kommen auf diese Veranstaltung noch zurück.

## Merseburger Fechter in Front!

Zuerstige Vereinigung sieht sich in der Zwischenrunde des 12. Thüringer Florett-Mannschafts-Amfles.

Der alljährlich stattfindende Thüringer Florett-Mannschafts-Amfles, wie er so einjährig nur im Kreis XIII der DZ. zur Durchführung kommt, ist das bedeutendste fechterische Ereignis des Jahres, wenn seine feinsten Repräsentanten des Turnkreises zur Teilnahme verpflichtet sind. Bei der am Sonntag in Weiseneis durchgeführten Vorrunde der Kampfgruppe 6, die Merseburger Weiseneis und Raumburg umfaßt, hatte die Weiseneis der Turn. Sp. einen hervorragenden Erfolg zu verzeichnen. In der Weiseneis Kitzel, Reinbothe und Gert belegte sie die Mannschaften von MZZ, Merseburg und T. Raumburg und belegte damit hinter D. Weiseneis den 2. Platz. Die Rangfolge der Teilnehmer war: 1. Weiseneis 3. Mannschaftsfolge 2. Turn. Sp. 2. Mannschaftsfolge 3. MZZ, Mfg. und 4. Raumburg.

D. Weiseneis und Turn. Sp. haben sich damit die Teilnahme an der Zwischenrunde erkämpft bei der sie mit den Siegern der Gruppen Halle und Köpfhäuser zusammen treffen werden. Auch da wird die Weiseneis, der Turn. Sp. alle aufweisen, um Merseburgs Farben würdig zu vertreten.

## 12. Rennboot-Regatta in Halle.

Nur herrlichem Wetter begünstigt, führte der Saal in der Gieße des Deutschen Kanuverbandes am vergangenen Sonntag ein unvergessliches Bildnis zwischen Hofmanns Weisichs und der Gewinnerbrüder die 12. Große Rennboot-Regatta durch. Man erlachte als Besucher des herrn Reg.-Präsidenten Dr. Sommer den Ober-Reg.-Rat Gerte, als Vertreter des Kanuverbandes des Reichsverbandes Dr. Gösta, den Ober-Reg.-Präsidenten in Selbigen Herr Stadtrat von Habenan, Herrn Gerstl, Dr. Conrad von der Universität Halle, Herrn Stadtrat A. Dr. Franz und den Vorständen des Ober-Gieße-Regatta, Herrn Stadtrat Dr. Richter. Die Regatta einen besonderen Wert verliehen.

Bei besonderer Genehmigung konnte man auf der halben Regatta feststellen, daß die Fahrer des Saalregatta bemüht sind, die überkommenen traditionellen Sitten des Ganges im 228. weiter zu befolgen, um damit die Bedeutung Sines als die Gebrüder des Saalregatta, aber für kommende Zeiten zu erhalten. Den größten persönlichen Erfolg errang der Ammendorfer Kanuist, dessen Fahrer drei erliche und drei zweite Siege erlangen konnten. Die von Köschig Fahrer haben zur halben Regatta ihre gute Form erneut unter Beweis gestellt. Es gelang ihnen, zwei erliche und zwei zweite Siege an ihre Farben zu liefern. Die Mannschaft des Hall. Kanuclubs 1920 gewann gegen Weisichs, während die von Ober-Regatta, die hier für Anfänger und im Einer-Kajak für Anfänger belegte der SAC. den 2. Platz.

### Ereignisse.

- Einer-Kajak für Anfänger (Gerasdorfer) Preis des SAC. 1. Leipzig, 2. SAC. 1920.
- Einer-Kajak für Jugendliche: 1. Renn SAC. 2. Turnverein Weiseneis, 3. Weiseneis.
- Halbbootwettbewerb für Junioren: 1. Weisichs-Weber, 2. Weisichs-Misching, Ammendorf.
- Einer-Kajak für Anfänger (Gerasdorfer) Preis des Saalregatta im OEG.: 1. Sonnerich, 2. Weiseneis, 3. Weiseneis.
- Einer-Kajak für Junioren (Preispreis der Stadt Halle): 1. Mittelbach Ammendorf, 2. Schlegel Raumburg.
- Halbboot—Junioren für Jugendliche: 1. Trappelt, 2. Weiseneis, 3. Weiseneis.
- Preis-Schwimmer: 1. Hall. Kanu-Klub 1920 (Wilmann, Reinmann, Göst, Sommer), 2. Raumburger, 3. Weiseneis, Leipzig.
- Halbboot—Junioren für Anfänger: 1. Schwenker, 2. Weiseneis, 3. Weiseneis.

## VfB.'s 2:2 in Schönebeck

Die Weiseneis unserer Blauweissen nach Schönebeck gelangte sich zu einem Erfolg. Trotz dem der VfB. auf Sonder und Knospe verließen mußte Kierrie er dem Halbgaber eine glänzende gleichwertige Partie. Schönebeck hatte seine in der letzten Zeit erfolgreiche Elf bis auf den zu Viktorin 06 überbelegten Strumpf 1 vollständig zur Stelle. Inneer Blauweissen, die sich angens nicht mit den Verhältnissen (Sandboden) zurecht fanden, mußten den Schönebeck innerhalb kurzer Zeit eine 20-Minuten überlassen. Durch diese Erfolge des Wegners angeordnet, leitete der VfB. kräftige Gegenangriffe ein, aber zunächst nur zu einem Elfmeter führten. Den alle Kräfte verlor. Als dann in der 25. Min. nach weiterer Heberlegenheit der Merseburger Koch eine Ecke schen vor dem Wegners Tor legte war Jelle 2:1. Stelle und Spitze den Ball ein. Halbzeit 2:1. Stelle die 10. Min. der 2. Halbzeit brachte im Anschluß an einen schönen Kombinationszug des blauenweissen Sturmes durch Wamboldt des Fröhliches den längst verdienten Ausgleich. In der Folgezeit boten sich den VfB.ern noch mehrere Tore und Siegesgelegenheiten. Obwohl Jelle insgesamt dem Schönebeck Torhüter allein gegenüberstand, fand er das Tor nicht. Der sehr flotte Kampf brachte dem VfB., da er die Erwartungen, mit denen man seinem Erlaufenen in Schönebeck entgegen sah weit übertraf, viele Sympathien.

### Bereinsnachrichten.

MZ. 1861. Spielabteilung: Mittwoch 30. August wichtige Versammlung. Erhalten aller Spieler ist Pflicht! (alle Turnplätze).

Zuerstige Vereinigung. Sanktaulaabteilung: Mittwoch um 20 Uhr im Vereinsheim. Wegen Mannschafts-aufstellung haben alle Aktivitäten zu erörtern.

Die 1933...  
 1. Sch...  
 2. Sch...  
 3. Sch...  
 4. Sch...  
 5. Sch...  
 6. Sch...  
 7. Sch...  
 8. Sch...  
 9. Sch...  
 10. Sch...  
 11. Sch...  
 12. Sch...  
 13. Sch...  
 14. Sch...  
 15. Sch...  
 16. Sch...  
 17. Sch...  
 18. Sch...  
 19. Sch...  
 20. Sch...  
 21. Sch...  
 22. Sch...  
 23. Sch...  
 24. Sch...  
 25. Sch...  
 26. Sch...  
 27. Sch...  
 28. Sch...  
 29. Sch...  
 30. Sch...  
 31. Sch...  
 32. Sch...  
 33. Sch...  
 34. Sch...  
 35. Sch...  
 36. Sch...  
 37. Sch...  
 38. Sch...  
 39. Sch...  
 40. Sch...  
 41. Sch...  
 42. Sch...  
 43. Sch...  
 44. Sch...  
 45. Sch...  
 46. Sch...  
 47. Sch...  
 48. Sch...  
 49. Sch...  
 50. Sch...  
 51. Sch...  
 52. Sch...  
 53. Sch...  
 54. Sch...  
 55. Sch...  
 56. Sch...  
 57. Sch...  
 58. Sch...  
 59. Sch...  
 60. Sch...  
 61. Sch...  
 62. Sch...  
 63. Sch...  
 64. Sch...  
 65. Sch...  
 66. Sch...  
 67. Sch...  
 68. Sch...  
 69. Sch...  
 70. Sch...  
 71. Sch...  
 72. Sch...  
 73. Sch...  
 74. Sch...  
 75. Sch...  
 76. Sch...  
 77. Sch...  
 78. Sch...  
 79. Sch...  
 80. Sch...  
 81. Sch...  
 82. Sch...  
 83. Sch...  
 84. Sch...  
 85. Sch...  
 86. Sch...  
 87. Sch...  
 88. Sch...  
 89. Sch...  
 90. Sch...  
 91. Sch...  
 92. Sch...  
 93. Sch...  
 94. Sch...  
 95. Sch...  
 96. Sch...  
 97. Sch...  
 98. Sch...  
 99. Sch...  
 100. Sch...